

Schuldbuch der Stadt Essen. Schuldverschreib. der Stadt Essen wie der mit Essen vereinigten Gemeinden können gegen Hinterleg. bei der Stadthauptkasse in das Stadtschuldbuch eingetragen werden. Die Stadt besorgt alsdann die Aufbewahrung u. die gesamte Verwaltung der hinterlegten Schuldverschreib., insbesondere auch die Verlosungskontrolle u. Übermittlung der Zinsen. Über den Inhalt des Schuldbuchs sind alle mitwirkenden städtischen Beamten u. Angestellten dienstlich zu strengster Geheimhaltung verpflichtet. Die Benutzung des Stadtschuldbuchs für Eintragungen ist gebührenfrei. Nur für Löschung und gleichzeitige Rückreichung von Schuldverschreib. werden an einmaligen Gebühren M. 1 erhoben.

Esslingen a. N., Württemberg.

Vermögen am 31./3. 1910: M. 9 000 000. — Gesamtschuld am 31./3. 1910: M. 6 288 500.

4% Stadt-Anleihe von 1901/1903. M. 1 000 000 in Stücken à M. 500. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Vom 2./1. 1911 ab durch Verl. im Aug. per 31./12. innerh. 50 Jahren bis spät. 31./12. 1960, vom 2./1. 1911 ab verstärkte Tilg. vorbehalten. Zahlst.: Esslingen: Stadtkasse, Esslinger Actien-Bank, Zweiganstalt der Stahl & Federer A.-G., Ottenbacher & Co.; Stuttgart: Württ. Bankanstalt vorm. Pflaum & Co.; Frankf. a. M.: Dresdner Bank, Deutsche Vereinsbank. Eingeführt in Frankf. a. M. am 15./6. 1903 zu 103.50%. Kurs in Frankf. a. M. Ende 1903—1911: 103.50, 103, 102.50, 100.60, 99.10, 99.80, 99.90, 99.80, 99.50%. Verj. der Zinsscheine in 3 J., der verl. Stücke in 5 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 2 000 000 in Stücken à M. 500, 1000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Bis 1919 unkündbar. Zahlst.: Esslingen: Stadtkasse; Stuttgart: Albert Schwarz. Von der Anleihe wurden von der Bankfirma Albert Schwarz in Stuttgart übernommen: M. 200 000 im Sept. 1909, in Verkehr gebracht zu 101%; M. 300 000 im April 1911, in Verkehr gebracht zu 100.75%. Eine Einführung der Anleihe an der Frankfurter Börse ist nach vollständiger Begebung beabsichtigt.

Ettlingen in Baden.

Gesamte Stadtschuld am 31./12. 1911: M. 1 932 058. — Vermögen der Stadt am 31./12. 1911: M. 5 511 038.

3½% Stadt-Anleihe von 1904. M. 1 100 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000. Zs.: 1./4. 1./10. Tilg. bis 1./6. 1909 unkündbar und unverlosbar, vom 1./6. 1909 ab durch Verl. innerh. längstens 40 Jahren; vom 1./6. 1909 ab Verstärkung der Tilg. und Totalkünd. mit 3 monat. Frist zulässig. Zahlst.: Ettlingen: Stadtkasse; Mannheim u. Karlsruhe: Rheinische Creditbank, sowie deren übrigen Zweiganstalten; Frankf. a. M.: Deutsche Bank. Eingeführt in Frankf. a. M. 6./4. 1904 zu 98.75%. Kurs Ende 1904—1911: In Frankf. a. M.: 98.80, 98, 97, 95, 95, 93, 95, 91.50%. Verj. der verl. Stücke in 30 J. (F.)

Flensburg.

3½% Stadt-Anleihe von 1897. M. 2 500 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 2./1., 1./7. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verl. im Dez. per 1./7. des folg. Jahres mit jährl. wenigstens 2% u. Zs.-Zuwachs von 1897 bis spät. 1926; Verstärk. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Deutsche Bank; Hamburg: Deutsche Bank, Commerz- u. Disconto-Bank; Flensburg: Stadtkasse. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg am 20./5. 1897 M. 2 450 000 zu 100.75%. Kurs Ende 1897—1911: In Berlin: 100.25, —, 92, —, 96.40, 99, 99.60, —, 98, 96, 91.50, 94, 94.10, 93, 93.60%. — In Hamburg: 100.25, 98, 92, 91, 95, 98.50, 99, 98.25, 97, 94.70, 90, 92, 92.50, 93.50, 92.60%.

4% Stadt-Anleihe von 1901. M. 4 000 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Verl. oder durch Ankauf vom 1./4. 1902 ab mit jährl. 2½% u. Zs.-Zuwachs; verstärkte Tilg. u. Totalkünd. zulässig. Zahlst.: Berlin: Preuss. Central-Genoss.-Kasse, Delbrück Schickler & Co., Nationalbank f. Deutschl., Bank f. Handel u. Ind.; Hamburg: Vereinsbank, L. Behrens & Söhne; Flensburg: Stadtkasse. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 2./5. 1901 M. 3 900 000 zu 100.85%. Kurs Ende 1901—1911: In Berlin: 102.30, 103.10, 102.25, 101.20, 101, 101.20, 100.25, 100.75, 100.25, 100.10, 99.70%. — In Hamburg: —, 102.70, 101.50, 101, 100, 100, 98, 99.50, 100.25, 100, 99.75%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.)

4% Stadt-Anleihe von 1909. M. 5 300 000 in Stücken à M. 200, 500, 1000, 2000. Zs.: 1./4., 1./10. Tilg.: Durch Rückkauf oder Verlos. im Sept. per 1./4. des folg. Jahres mit jährl. 2½% u. Zs.-Zuwachs vom 1./4. 1910 bis spät. 1936; verstärkte Tilg. u. Totalkündig. bis 1914 ausgeschlossen. Zahlst.: Flensburg: Stadtkasse, Fil. der Vereinsbank in Hamburg; Berlin: Preuss. Central-Genossenschafts-Kasse, Bank für Handel u. Ind., Delbrück Schickler & Co., Nationalbank für Deutschland; Hamburg: Vereinsbank in Hamburg, L. Behrens & Söhne; Altona: Fil. der Vereinsbank in Hamburg. Aufgelegt in Berlin u. Hamburg 27./8. 1909 M. 2 500 000 zu 100.75%. Kurs Ende 1909—1911: In Berlin: 100.30, —, 99.70%. — In Hamburg: 100.25, 100, 99.75%. Verj. der Zinsscheine in 4 J. (K.), der verl. Stücke in 30 J. (F.).